

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden und Westen zeitweise Regen oder Schnee

Offenbach, 19.01.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute gibt es im Südwesten und Westen im Tagesverlauf zeitweise leichten Schneefall, später auch Regen, der teils gefrieren kann. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Küstenbereich der Ostsee ziehen auch einzelne Schneeschauer heran. Sonst bleibt es bei teils starker, teils aufgelockerter Bewölkung weitgehend trocken. Die Temperaturen liegen meist zwischen Werten um -7 Grad im Osten Deutschlands und um -2 Grad im Küstenbereich sowie um 0 Grad oder etwas darüber an Ober- und Hochrhein. Dazu weht ein meist schwacher bis mäßiger Wind aus südlicher bis östlicher Richtung, an der Küste und in Hochlagen kann er auch stark und in Böen stürmisch sein. In der Nacht zum Sonntag ist es wechselnd bewölkt und im Westen und Südwesten sind leichte Niederschläge möglich. Dabei kann entlang des Rheins und in angrenzenden tiefen Lagen auch Regen mit erhöhter Glättegefahr dabei sein. Die Tiefsttemperaturen liegen meist zwischen 0 Grad am Oberrhein und -8 bis -12 Grad im Osten Deutschlands. Am Sonntag überwiegt im Süden und Westen dichte Bewölkung, aus der es hin und wieder etwas regnet oder schneit. Der Regen kann weiterhin gefrierend sein. Am Alpenrand ist es leicht föhnig und die Sonne zeigt sich ab und zu. Auch in den übrigen Landesteilen kommt gebietsweise die Sonne zum Vorschein. Häufig ist es aber stark bewölkt oder trüb, bis auf vereinzelt Schneeflocken bleibt es in diesen Regionen aber niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen -7 und -1 Grad, wobei es Richtung Oder am kältesten ist. Im Süden und Südwesten steigt die Temperatur auf Werte um 1 Grad. In der Nacht zum Montag breiten sich die Schneefälle allmählich Richtung Norden und Osten aus. Nach Süden hin ist zum Teil auch gefrierender Regen möglich. Die Temperatur geht auf 0 bis -8 Grad, im Osten stellenweise auf Werte um -10 Grad zurück. Der Wind weht schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen. Am Montag ist es wechselnd, häufig auch stark bewölkt oder hochnebelartig bedeckt und es schneit zeitweise. Nur vorübergehend und regional begrenzt lockert es auch mal auf und die Sonne zeigt sich. Es bleibt relativ kalt mit Tageshöchstwerten zwischen -5 und 0 Grad. Im Süden und Westen kann es an einigen Orten auch mal leichte Plusgrade geben. In der Nacht zum Dienstag geht die Temperatur auf -2 bis -8 Grad zurück. Bei längerem Aufklaren kann es auch strengen Frost um oder unter -10 Grad geben. Es weht schwacher bis mäßiger, im Norden mitunter auflebender Wind und an der Küste in Böen auch starker Wind aus vorherrschend östlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6068/wetter-im-sueden-und-westen-zeitweise-regen-oder-schnee.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com